

Weiss, G. (2014). "Die Lovett-Brother Beziehung als Ursache für Rezidive; Stimmgabel-Challenge." JPAK Journal of Professional Applied Kinesiology 1: 20-25.

Abstract

In der Praxis treten trotz eigentlich sachgerechter lokaler oder segmentbezogener Therapie immer wieder Rezidive auf, etwa bei Schultergelenksschmerzen, Lumbalgien oder Zephalgien. Eine häufige Ursache ist die nicht genügend berücksichtigte Lovett-Beziehung, insbesondere in Bezug auf intraossäre Läsionen. Die folgende Darstellung gibt neben Fallbeispielen einen Überblick zu den theoretischen Konzepten und den daraus folgenden therapeutischen Herangehensweisen. Der Vibrations-Challenge mit der Stimmgabel wird vorgestellt. Die Stimmgabelvibration bewirkt eine Verstärkung der nozizeptiven Information einer segmentalen Dysfunktion, einer intraossären Läsion und einer Injury Region. Am mit Stimmgabelvibration provozierten Wirbel können somit differentialdiagnostisch eine oder mehrere der genannten Läsionen vorliegen.;

In practice recidivism of shoulder pain, lumbar pain or neck pain occur despite appropriate local or segmental therapy. This often is caused by the Lovett-Relationship, which is not considered sufficiently, especially with regards to intraosseous lesions. The following article tries to give a survey of the theoretical concepts and the resulting therapeutic approach, besides case studies. The possibility of vibration challenge with a tuning fork is shown. Vibration intensifies the nociceptive information of a segmental dysfunction or of an intraosseous lesion or an injury region. One or several of these lesions can be present in a vertebra provoked by vibration with a tuning fork.

Zur Volltextbestellung

Klicken Sie auf den Adress-Link PAK@daegak.de unten stehenden Bestelltext bitte in die Mail hineinkopieren, besten Dank

.....
Bitte senden Sie mir den Artikel

Weiss, G. (2014). "Die Lovett-Brother Beziehung als Ursache für Rezidive; Stimmgabel-Challenge." JPAK Journal of Professional Applied Kinesiology 1: 20-25.

als pdf.-Datei

- kostenlos (Mitglieder der DÄGAK; ICAK-A; ICAK-CH) bzw.
- gegen Vorauskasse von 5,00 € auf das Konto: 0004360702 der DÄGAK, BLZ: 300060601 (Dt. Apotheker und Ärztebank München)

Ihre Mail-Signatur (Besteller-Name):